

Vorwort

Die Fach Wirtschaft und Politik leistet einen Beitrag zur Orientierung im persönlichen und gesellschaftlichen Alltag. Eine zentrale Rolle spielt die Vorbereitung auf die Berufswelt. Das Fach leistet einen Beitrag zur Berufsorientierung und begleitet die Schülerinnen und Schüler vor, während und nach den Berufspraktika in Jahrgang 8 und 9. Die Vermittlung von wirtschaftlichen und politischen Sachverhalten und Theorien spielt ebenso eine zentrale Rolle. Die Reihenfolge der zu unterrichtenden Themenbereiche kann dabei so gewählt werden, dass eine an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientierte Gestaltung des Unterrichts zu ermöglicht wird. Der Unterricht orientiert sich grundsätzlich an aktuellen wirtschaftlichen und politischen und Entwicklungen. Dies gewährleistet eine enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis und fördert die Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ein zentraler didaktischer Grundsatz ist die Einhaltung des Beutelsbacher Konsenses, insbesondere die Kontroversitätsgebote und das Überwältigungsverbot. Fächerübergreifende Verknüpfungen bieten sich insbesondere mit den Fächern Deutsch, Geographie, Geschichte, Mathematik und Philosophie an, um wirtschaftliche Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Im Rahmen der mündlichen und schriftlichen Unterrichtsbeiträge sowie durch die Verwendung von Fachsprache wird die durchgängige Sprachbildung berücksichtigt. Differenzierungsmöglichkeiten bestehen durch unterschiedliche methodische Zugänge, Materialien mit variierenden Anforderungsniveaus und verschiedene Unterrichtsformate.

Fachliche und überfachliche Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen Wirtschaft/Politik (2016), S. 15ff.):

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik orientiert sich an den vier zentralen Kompetenzbereichen:

- *Erschließungskompetenz* – Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.
- *Sachurteilskompetenz* – Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.
- *Werturteilskompetenz* – Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.
- *Handlungskompetenz* – Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.

Darüber hinaus werden im Unterricht überfachliche Kompetenzen gefördert:

- *Selbstkompetenz*: Förderung eigenständigen Arbeitens, Entwicklung von Urteilsfähigkeit und Reflexionsvermögen.
- *Sozialkompetenz*: Zusammenarbeit in Gruppen, Argumentationsfähigkeit und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Meinungen.
- *Methodenkompetenz*: Nutzung von Recherche-Techniken, strukturierte Analyse von Materialien, kritische Reflexion von Informationsquellen.

Basale Kompetenzen

Im Unterricht werden grundlegende Kompetenzen gezielt gefördert:

1. *Sprachliche Kompetenz* - Durch Textarbeit und den Umgang mit Fachsprache wird die Lesekompetenz entwickelt. Diskussions- und Argumentationsaufgaben tragen zur Stärkung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei.
2. *Schreibkompetenz* - Die Schülerinnen und Schüler lernen, strukturierte Argumentationen schriftlich zu verfassen, z. B. in Essays, Stellungnahmen oder Erörterungen.
3. *Mathematische Kompetenz* - Durch die Analyse von wirtschaftlichen Kennzahlen, Statistiken, Grafiken und Diagrammen wird der sichere Umgang mit quantitativen Daten gefördert.
4. *Sozial- und emotionale Kompetenz* - Gruppenarbeit, kooperative Lernformen und Debatten tragen dazu bei, soziale Interaktion, Perspektivübernahme und konstruktive Konfliktlösung zu stärken.

Medieneinsatz und Methoden

Die allgemeine Nutzung von Medien und Methoden im Unterricht erfolgt in Übereinstimmung mit den schulischen Rahmenvorgaben. Spezifische Medien und Methoden werden für die jeweiligen Jahrgangsstufen festgelegt.

Allgemeine Prinzipien des Medieneinsatzes:

- Verwendung digitaler Lernplattformen zur Unterstützung selbstständigen Arbeitens.
- Einsatz von politischen und wirtschaftlichen Nachrichtenportalen zur Analyse aktueller Themen.
- Nutzung interaktiver Lernmethoden wie Simulationen, Planspiele oder digitale Diskussionsformate.

Methoden im Unterricht:

- Problemorientiertes Lernen (POL) zur Analyse aktueller politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen.
- Fishbowl-Diskussionen und Debatten zur Förderung der Argumentationsfähigkeit.
- Projektarbeit zur vertieften Bearbeitung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Themen.
- Planspiele zur Simulation wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsprozesse.

Durch diese methodische Vielfalt wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen bestmöglich gefördert werden.

Leistungsnachweise

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden auf Basis der im Unterricht erworbenen Kompetenzen bewertet. Die Leistungsbewertung umfasst sowohl mündliche als auch schriftliche Leistungen und ermöglicht unterschiedliche Zugänge zur Überprüfung des Lernerfolgs.

Leistungsnachweise in Politik und Wirtschaft:

- Drei Leistungsnachweise in den Jg. 8 - 10 (Davon zwei Praktikumsberichte in Jg. 8 und 9.)
- Ein gleichwertiger Leistungsnachweis in Jg. 8 (Vorstellung des Praktikums)
- Weitere Leistungsnachweise können in Form von Präsentationen, Projekten, Fachaufsätzen oder mündlichen Prüfungen erfolgen.

Lehrwerke

Aktuelles Lehrwerk einsetzen!

Gesetzestexte, Zeitungsartikel, wissenschaftliche Aufsätze etc.

Verbindliche Themenbereiche	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Unterrichtsideen
Jahrgang 8				
Berufswahl als Prozess	Fähigkeiten, Neigungen Berufsberatung Anforderungsprofile von Berufen Rollenerwartungen und Berufswahl			
Bewerbungsverfahren	Bewerbungsunterlagen Onlinebewerbung Assessmentcenter, Berusinformation Vorstellungsgespräch			
Regionaler Arbeitsmarkt	Regionale Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten			
Arbeits- und Berufswelt im Wandel	Strukturwandel, Automatisierung, Digitalisierung			

Verbindliche Themenbereiche	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Unterrichtsideen
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	Gestaltung und Mitwirkung in der Schule Aufgaben und Strukturen der Aufgaben und Strukturen in der Kommunalpolitik			
Wahlen	Wahlrecht und Wahlen Wahlrechtsgrundsätze			
Jahrgang 9				
Berufswahl als Prozess	Fähigkeiten, Neigungen Berufsberatung Anforderungsprofile von Berufen Rollenerwartungen und Berufswahl			
Bewerbungsverfahren	Bewerbungsunterlagen Onlinebewerbung Assessmentcenter, Berusinformation Vorstellungsgespräch			
Regionaler Arbeitsmarkt	Regionale Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten			
Arbeits- und Berufswelt im Wandel	Strukturwandel, Automatisierung, Digitalisierung			

Verbindliche Themenbereiche	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Unterrichtsideen
Der politische Prozess	Prozesse der Willensbildung Parteien und Parteienspektrum Medien als vierten Gewalt? Gesetze und ihre Auswirkungen auf ihre Lebenswelt			
Politische Entscheidungsebenen	Repräsentative Demokratie Landtag, Bundestag, Bundesrat Regierung und Opposition			
Die Rechtsordnung	Rechtsstaatliche Grundsätze Menschen- und Bürgerrechte Gewaltenteilung Jugendliche in der Rechtsordnung			
Der Bürger in der Europäischen Union	Bedeutung der Europäischen Union für die Lebenswelt			
Jahrgang 10				
Familie im Wandel	Aufgabe der Familie, Arbeitsteilung, Rollenbilder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Vielfalt der Familienformen			

Verbindliche Themenbereiche	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Unterrichtsideen
Erziehung und Sozialisation	Jugendkulturen Sozialisationsinstanzen Normen und Werte Bedeutung von Gruppen: Ich-Stärkung und Gruppenzwang, Ausgrenzung Rollenidentität: freie Entfaltung und Verantwortung			
Mediennutzung und Datenschutz	Bedeutung Sozialer Netzwerke Sicherheit von individuellen Daten Rolle der Werbung			
Migration und Integration	Deutschland, ein Einwanderungsland? Formen und Motive von Migration Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik Möglichkeiten der Integration			
Demografischer Wandel	Alterung der Gesellschaft Alters- und Bevölkerungsstruktur			

Verbindliche Themenbereiche	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Unterrichtsideen
Sozialer Wandel	Soziale Ungleichheit und Chancengerechtigkeit Bedeutung von Bildungsabschlüssen Soziale Auf- und Abstiegsprozesse Gleichberechtigung von Frauen und Männern.			
Jugendliche als Konsumenten	Wirtschaftliches Handeln: Umgang mit Taschengeld Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit			
Der Markt - Treffpunkt von Angebot und Nachfrage	Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage Preisbildung und Wettbewerb Wettbewerb in globalen Märkten			
Soziale Marktwirtschaft	Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Soziale Sicherungssysteme Wettbewerbspolitik Rahmengesetzgebung des Staates Wohlstandsindikatoren Wohlstandsindikatoren Tarifparteien, Tarifautonomie			